

# STEAG Fernwärme bietet CO<sub>2</sub>-Bonus

Neukunden in Essen, Bottrop, Gelsenkirchen können profitieren

**Essen/Bottrop/Gelsenkirchen. STEAG Fernwärme bietet Neukunden in Essen, Bottrop und Gelsenkirchen künftig einen CO<sub>2</sub>-Einsparbonus: Abhängig davon, womit die Neukunden jeweils bisher geheizt oder ihr Warmwasser aufbereitet haben, kann der einmalige CO<sub>2</sub>-Einsparbonus von STEAG Fernwärme bis zu 1.500 Euro betragen.**

Fernwärme von STEAG wird zu einem großen Teil nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt. Das bedeutet, dass die eingesetzte Energie gleich zweifach nutzbar gemacht wird: in Form von Strom und als Wärme. Deshalb ist die KWK-Erzeugung auch umweltschonend, denn sie spart Energieressourcen und senkt die Emission von Klimagasen. Aktuell entfallen auf jede Kilowattstunde (kWh) der von STEAG gelieferten Fernwärme 178 Gramm (g) CO<sub>2</sub>. Zum Vergleich: Bei Nachtstromheizungen liegt dieser Wert bei 560 g, bei Ölheizungen bei 310 g und bei Erdgasheizungen bei 240 g.

Dank des neuen CO<sub>2</sub>-Einsparbonus‘ profitiert von der ressourcen- und umweltschonenden Fernwärme von STEAG künftig nicht nur das Klima, sondern auch der Geldbeutel der Fernwärmekunden – und das im gesamten Versorgungsgebiet in Essen, Gelsenkirchen und Bottrop.

## Messbarer Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung

„Mit jedem neuen Hausanschluss leisten wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden also einen konkret messbaren Beitrag zur Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen“, sagt Michael Straus, Sprecher der Geschäftsführung der STEAG Fernwärme GmbH. „Dabei freut uns besonders, dass dank der Kooperation mit unserem Partner, der Stadtwerke Essen AG, gerade an unserem Unternehmenssitz künftig noch mehr Menschen die Chance haben, sich an unser umweltverträgliches Fernwärmenetz anschließen zu lassen.“

Auch bei den Stadtwerken Essen ist man angesichts dieser Entwicklung positiv gestimmt. „Nicht erst seit der Auszeichnung Essens als ‚Grüne Hauptstadt Europas‘ 2017 sind Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Emissionsminderung wichtige Aspekte unseres unternehmerischen Handels. Jetzt sorgt auch unsere gemeinsame Gesellschaft, die Steag Fernwärme Essen, dafür, dass

Seite 1 von 2

---

### Kontakt

Daniel Mühlenfeld  
Pressesprecher  
Telefon +49 201 801-4262  
Telefax +49 201 801-4250

daniel.muehlenfeld@steag.com  
www.steag.com

### STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3  
45128 Essen  
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19649

### Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

### Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender  
Dr. Andreas Reichel  
Dr. Heiko Sanders  
Dr. Ralf Schiele

mit jedem neuen Fernwärmeanschluss die CO<sub>2</sub>-Bilanz in Essen ein wenig besser wird“, unterstreicht Dr. Peter Schäfer, Vorsitzender des Vorstands der Stadtwerke Essen AG.

### **Weitere Informationen**

Potenzielle Neukunden aus Essen, Bottrop und Gelsenkirchen können sich auf der Internetseite der STEAG Fernwärme über die neue Fördermöglichkeit informieren; besuchen Sie dazu die Seite:

<https://www.steag-fernwaerme.de/de/fernwaerme-fuer-sie/foerderprogramme>

---

### **Über STEAG**

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken und deren Nebenprodukten. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien.

### **Über STEAG Fernwärme**

Als größtes Fernwärme-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen deckt die STEAG Fernwärme GmbH mit einer jährlichen Wärmelieferung von 1,6 Mrd. Kilowattstunden (kWh) einen Wärmebedarf von mehr als 275.000 Wohneinheiten. Mehr als 90 Prozent dieser Wärme wird nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt. Die Wärme wird über das erste überregionale Fernwärme-Verbundsystem in Deutschland, der Fernwärmeschiene Ruhr, in die innerstädtischen Fernwärmenetze Bottrop, Essen und Gelsenkirchen verteilt. Über dieses weit verzweigte Versorgungsnetz mit einer Gesamtlänge von mehr als 680 Kilometern stellt STEAG sicher, dass Wohnungen, öffentliche Gebäude, Schwimmbäder, Krankenhäuser sowie Industrie- und Gewerbebetriebe bedarfsgerecht und sicher mit ‚fertiger‘ Wärme beliefert werden. Die durch den Einsatz von Fernwärme erreichte Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Umwelt. Fernwärme ist sicher, sauber und bequem – eine sympathische Energie. Seit 2018 hält die MEAG - MUNICH ERGO AssetManagement GmbH einen Anteil von 49 Prozent an der STEAG Fernwärme.